

Agrometeorologische Vorhersage für November

Автор(и): Растителна защита
Дата: 13.11.2019 Брой: 11/2019



Die anhaltende Herbsttrockenheit hat die Entwicklung von Wintergetreide und Raps verzögert und das Überleben eines Teils der aufgelaufenen Bestände in Frage gestellt. Der Feuchtigkeitsgehalt des Bodens in den 50 cm und 100 cm tiefen Schichten ist für Mitte Herbst in den meisten Landesteilen ungewöhnlich niedrig. In einigen Gebieten Nordwestbulgariens, im Sofioter Feld und in der Oberthrakischen Tiefebene (Agrometeorologische Stationen: Knezha, Băzovec, Lozen, Plovdiv, Pazardzhik, Sliven) liegt der Bodenfeuchtevorrat im ein Meter mächtigen Bodenprofil unter 50 % der Feldkapazität.

In der ersten Novemberhälfte werden die agrometeorologischen Bedingungen durch überdurchschnittliche Temperaturen bestimmt. Die prognostizierten Niederschläge zu Beginn und am Ende des ersten Monatsdrittels

werden in den meisten Ackerbaugengebieten nicht ausreichen, um das Feuchtigkeitsdefizit in den oberen Bodenschichten für Wintergetreide und Raps zu beheben.

Für die zweite Novemberhälfte sind Niederschläge von agronomischer Bedeutung und ein wesentlicher Anstieg der Bodenfeuchtevorräte in der 50-cm-Schicht prognostiziert. An den meisten Tagen dieser Periode wird die Entwicklung von Wintergetreide und Raps in den Ackerbaugengebieten bei Tagesmitteltemperaturen nahe den klimatologischen Normwerten verlaufen.

Ende des zweiten Monatsdrittels ist ein wesentlicher Temperaturrückgang zu erwarten, und in den höher gelegenen Feldern, wo Schneefall nicht ausgeschlossen ist, werden die vegetativen Prozesse bei den Herbstkulturen zum Erliegen kommen.

Während des dritten Novemberdrittels wird die Entwicklung der Herbstkulturen in den meisten Ackerbaugengebieten nur langsam bei Temperaturen fortschreiten, die sich dem biologischen Minimum für die Vegetation von Weizen, Gerste und Winterraps nähern. Bedingungen für aktivere vegetative Prozesse bei den Herbstkulturen werden hauptsächlich in den südlichen und südöstlichen Regionen des Landes entstehen. Ende November wird bei Weizen und Gerste vorwiegend das Dreiblattstadium vorherrschen. Bei den später gesäten Novemberbeständen wird das Auflaufstadium zu beobachten sein. Bei einem Teil des Wintergetreides in den äußersten südlichen und östlichen Regionen, das im Oktober 2–3 Blätter gebildet hat, wird das Bestockungsstadium eintreten. Beim Raps wird infolge der Herbsttrockenheit nur ein kleiner Teil der Bestände bis Ende November den Beginn der Rosettenbildung (5–6 Blätter) erreichen.

Die prognostizierten Minimaltemperaturen im Monatsverlauf im Bereich von minus 5–8°C liegen über den kritischen Werten für das verzögerte Wintergetreide im Auflaufstadium.

Günstigere Bedingungen für die Pflanzung von Obstbäumen und für die Durchführung von herbstlichen Pflanzenschutzspritzungen im November werden in der ersten Monatshälfte auftreten.

In den ersten beiden Novemberwochen sollte die Überwachung der Herbstkulturen, insbesondere in Monokultur, fortgesetzt werden, um die Populationsdichte bestimmter Schädlinge zu ermitteln: Getreidefliegen, Feldmaus, Rapsblattwespe (Afterraupen). Dort, wo ihre Anzahl die wirtschaftliche Schadensschwelle (WSS) überschreitet, sollte eine rechtzeitige Behandlung erfolgen. Die WSS für die Feldmaus liegt bei 2 aktiven Kolonien pro Dekar und für die Larven (Afterraupen) der Rapsblattwespe bei 2–3 pro m².

Quelle: NIMH